

Feiern, tanzen, Bäume pflanzen: Bundesforste und MAKAvA Bio-Eistee sorgen für Artenvielfalt

Utl.: Aufforstung nach Eschensterben im Wienerwald mit seltenen Baumarten - Umwelt-Party des Getränkeherstellers MAKAvA delighted ice tea unterstützt Projekt der Bundesforste =

Wien/Purkersdorf (OTS) - Gut 3.200 frisch gepflanzte Wildobstbäume und Blühsträucher tragen im Ausflugsparadies Mostalm-Sophienalpe, malerisch gelegen im Bundesforste-Revier Weidlingbach im Wienerwald, künftig zur Artenvielfalt bei. Notwendig wurde das Aufforstungsprojekt nach einem Pilzbefall, der den Eschen entlang der Wander- und Mountainbikewege so stark zugesetzt hatte, dass sie aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten: „Das Eschensterben ist nicht nur im Wienerwald, sondern in ganz Österreich in vollem Gange“, erklärt Bundesforste-Vorstand Rudolf Freidhager. Der „Übeltäter“ ist ein Pilz mit dem klingenden Namen Falsches weißes Stengelbecherchen, der die Bäume zum Absterben bringt. Herabfallende abgestorbene Äste oder umsturzgefährdete Bäume stellen für Waldbesucherinnen und Walbesucher eine ernstzunehmende Gefahr dar und müssen entfernt werden.

Zwtl.: Aufforstung mit seltenen Wildobstbäumen und Blühsträuchern

Unterstützt wird die Wiederaufforstung der mehr als 450 seltenen Bäume und rund 2.700 blühenden Sträucher über ein Event des Getränkeherstellers MAKAvA delighted ice tea: Im Rahmen der MAKAvA Masquerade, einer Themenparty, die dieses Jahr unter dem Motto Delighted Woodstock stand, wurde der größte Teil der Kosten von den Partygästen aufgebracht. Was nicht aus den Eintrittten finanziert werden kann, wird von der Firma MAKAvA oben draufgelegt: „Für uns ist das ein Herzensprojekt, weil es auch Aufforstung innerhalb von Österreich ist - MAKAvA hat nicht nur den Firmensitz hier, sondern wird auch lokal produziert. Für uns ein stimmiger weiterer Schritt ganz im Sinne unserer Firmenvision: Wir träumen von einer fairen & chilligen Welt“, sagt Jan Karlsson, einer der beiden Gründer und Geschäftsführer von MAKAvA und Initiator des Projekts.

Zwtl.: Mehr Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und Haselmaus

Gepflanzt werden Wildobstbäume wie Elsbeere, Speierling, Holzapfel

und Wildbirne. Am Waldrand entsteht eine vielfältige Strauchhecke. Die Blüten und Pollen der Sträucher dienen vor allem Insekten wie den seltenen Wildbienen oder Schmetterlingen in der Region als wichtige Nahrungsquelle. Aber auch Vögel oder kleinere Säugetiere wie die Haselmaus naschen von den reifen Früchten im Herbst und finden im Dickicht ausreichend Verstecke vor Fressfeinden.

Zwtl.: MAKAvA für eine faire und chillige Zukunft

Aus einem Studentenprojekt entstanden versteht sich MAKAvA seit seiner Gründung als öko-soziales Unternehmen, das nachhaltiges Wirtschaften in alle Unternehmensbereiche implementiert hat und stetig nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten sucht. Dabei wird Nachhaltigkeit nicht nur am Produkt festgemacht - biologische, vegane Zutaten, die regional und fair eingekauft werden, Produktion in Österreich mit frischem Quellwasser, Glasflasche in Mehrweg und Recycling - sondern auch am Gesamtverhalten der Firma. Das reicht von Modellen wie der 30-Stunden-Woche über die Verwendung von Werbematerial aus möglichst nachhaltigen Quellen und Rohstoffen. „Nach oben ist immer Luft“, meint Jan Karlsson und freut sich wie die Sonne, dass MAKAvA hier einen weiteren Beitrag für eine faire und chillige Zukunft leisten kann. Firmensitz von MAKAvA ist Graz, die Getränke sind im gut sortierten Fachhandel österreichweit erhältlich.

Zwtl.: Naturunternehmen Österreichischen Bundesforste

Die Bundesforste betreuen 850.000 Hektar Natur in Österreich - vom Arlberg bis zu den Donau-Auen. 15 Prozent des heimischen Waldes sowie 70 der größeren Seen sind den Bundesforsten zur Bewirtschaftung anvertraut. Oberstes Prinzip dabei ist die Nachhaltigkeit: Der Natur wird nicht mehr entnommen als wieder nachwächst. Für rund die Hälfte der Flächen gelten naturschutzrechtliche Bestimmungen, ein Drittel des Waldes im Gebirge ist als Schutzwald ausgewiesen.

[Pressefotos] (<https://www.bundesforste.at/index.php?id=1464>)

~

Rückfragehinweis:

Österreichische Bundesforste
Andrea Kaltenegger, Unternehmenskommunikation
+43 2231 600-1521
andrea.kaltenegger@bundesforste.at
www.bundesforste.at

www.facebook.com/bundesforste

MAKAvA delighted GmbH
Agnes Fogt
Leitung Marketing & PR
Alberstraße 9, 8010 Graz
T +43 (0) 316 225 811-300
agnes@makava.at
www.makava.at
www.facebook.com/makava

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1292/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0061 2019-11-20/10:01

201001 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191120_OTS0061